

Der Bürgermeister

# RAT

(bitte für die Ratssitzung aufbewahren)

**Fachdienst Feuer- und Rettungswache**  
Herr Frank Reinshagen, Tel. 1065-224

## TOP: Zustimmung zur Änderung des Rettungsdienstbedarfsplanes des Märkischen Kreises

Beschlussvorlage Nr. 215/2013

Produkt: 020 040 060 Rettungsdienst

Beratungsfolge	Behandlung	Sitzungstermine
Gemeinsamer Ausschuss für Stadtplanung und Umwelt sowie Bau und Verkehr	öffentlich	04.12.2013
Rat der Stadt Lüdenscheid	öffentlich	09.12.2013

### Finanzielle Auswirkungen?      ja    nein

investiv    konsumtiv

	einmalig	lfd. jährlich
Aufwendungen/Auszahlungen	□□□□□	□□□□□
Folgekosten (Afa, Unterhaltung...)	□□□□□	□□□□□
Kostenbeiträge Dritter/Zuwendungen	□□□□□	□□□□□
Sonstige Erträge/Einzahlungen	□□□□□	□□□□□

Bemerkung: □□□□□

Haushaltsmittel ausreichend vorhanden?

ja, veranschlagt bei folgendem Konto:      nein, Deckungsvorschlag:

Produkt bzw. Auftrag/Sachkonto/Bezeichnung:

Einmalig: □□□□□/□□□□□/□□□□□

Laufend: □□□□□/□□□□□/□□□□□

gesetzlich vorgeschriebene Aufgabe

freiwillige Aufgabe

Grundlage: □□□□□

### Beschlussvorschlag:

Der Änderung des Rettungsdienstbedarfsplanes des Märkischen Kreises wird zugestimmt.

**Begründung:**

Mit Schreiben vom 31.10.2013 teilt der Märkische Kreis mit, dass der Rettungsdienstbedarfsplan fortgeschrieben bzw. geändert werden soll. Gemäß § 12 Abs. 3 Rettungsgesetz NW sind dafür neben den Kostenträgern auch die Kommunen zu beteiligen, dabei ist Einvernehmen anzustreben.

Durch die geplanten Änderungen des Rettungsdienstbedarfsplanes sind keine Belange der Stadt Lüdenscheid berührt.

Die aktuellen Änderungen berücksichtigen zum Einen die zum 01.01.2013 erfolgte Übernahme des Personals des Notarzteinsatzfahrzeugs vom Klinikum Lüdenscheid zur Rettungswache Halver.

Darüber hinaus wurde der zwischen der Johanniter-Unfall-Hilfe und dem Märkischen Kreis bestehende Altvertrag über die Durchführung von Aufgaben im Krankentransport, der nicht mehr den geltenden Vergaberichtlinien der EU entsprach, zum 31.12.2013 gekündigt. Der Märkische Kreis beabsichtigt nunmehr, die Aufgaben der Stadt Altena vor dem Hintergrund möglicher Optimierungspotentiale um die Durchführung des Krankentransportes im Einsatzbereich Mitte (Altena / Nachrodt-Wiblingwerde / Balve / Werdohl / Neuenrade / Plettenberg) zu erweitern.

Da durch diese Änderung des Rettungsdienstbedarfsplanes keine Belange der Stadt Lüdenscheid berührt werden, soll dem Märkischen Kreis das Einvernehmen erteilt werden.

Lüdenscheid, den 22.11.2013

In Vertretung:

*gez. Wolff-Dieter Theissen*

Wolff-Dieter Theissen  
Erster Beigeordneter